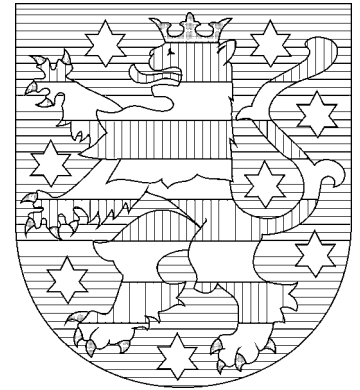


Thüringer STAATSANZEIGER

Nr. 3/2008

Montag, 21. Januar 2008

18. Jahrgang



Konzert auf der Wartburg

Foto: Wartburg

800 Jahre Tradition: In der Wartburgstadt Eisenach dreht sich 2008 alles um die Musik

„Eisenach – die Wartburgstadt glänzte immer durch Musik“

Die Musiktradition in Eisenach reicht über 800 Jahre zurück. Diese lange Tradition steht 2008 im Mittelpunkt der kulturellen und touristischen Angebote. „Eisenach – die Wartburgstadt glänzte immer durch Musik“ lautet das kultur-touristische Jahresmotto, das auf ein Zitat des Eisenacher Historiographen Christian Franz Paullini von 1698 zurückgeht.

Was damals galt, ist gut 300 Jahre später mehr denn je gültig: Eisenach ist eine Stadt, die Musiker und Musik von Weltrang hervorgebracht hat, eine Stadt, in der Musikgeschichte seit 800 Jahren lebendig ist und in der Musik aus allen Epochen aktiv gepflegt wird. Die Bandbreite reicht dabei vom Minnesang bis zum Jazz.

Die Anfänge der Eisenacher Musikgeschichte reichen bis in das Mittelalter zurück. Zeugnis von der hohen Kultur des Minnesangs legt die Geschichte vom Sängerkrieg auf der Wartburg ab, der sich vor 800 Jahren ereignet haben soll. Walther von der Vogelweide und Wolfram von Eschenbach waren wohl die ersten „Stars“, die in Eisenach auftraten.

Der Sängerkrieg inspirierte wiederum Richard Wagner zu seiner Oper „Tannhäuser“. Die Wartburg, die heute zum UNESCO-Welterbe gehört, ist also der authentische Schauplatz des „Tannhäuser“ – mit Blick zum Hørselberg, wo die Oper ebenfalls spielt.

Den Ruf Eisenachs als Musikstadt in der Welt begründeten jedoch die Namen Bach und Telemann. Georg Philipp Telemann wirkte von 1708 bis 1712 als Konzertmeister und Kantor in Eisenach. Er nannte diese Zeit später seine „hohe Schule“.

Hier traf er auch Johann Sebastian Bach, der am 21. März 1685 in Eisenach geboren wurde. Die Familie Bach stellte 132 Jahre lang die Organisten an der Georgenkirche.

(Fortsetzung letzte Seite)



Instrumentensaal im Bachhaus

Foto: Bachhaus Eisenach

(Fortsetzung von Titelseite)

Auch Franz Liszt, Richard Wagner und Eugen d'Albert hinterließen in Eisenach Spuren. Die Wartburgstadt ist damit ein bedeutendes Zentrum der klassischen Musik.

Ganz bewusst machte man sich im Eisenach des 19. und 20. Jahrhunderts auf den Weg, den verpflichtenden Musik-Traditionen gerecht zu werden. 1907 eröffnete das Bachhaus. Es ist das weltweit erste und älteste Museum, das J. S. Bach gewidmet wurde.

Der Jazz fand in Eisenach ebenfalls eine Heimstatt. Der Musiker und Impresario Horst Lippmann, der mit Fritz Rau die großen Blues- und Rockstars nach Deutschland holte, wurde 1927 in Eisenach geboren. Der Jazzclub Eisenach – einer der ältesten in den neuen Bundesländern – existiert bereits seit 1959.

Lebendig zu erfahren ist die Eisenacher Musikgeschichte an vielen Orten: Das Bachhaus wurde bis 2007 grundlegend saniert und erweitert. Hier gibt es für alle Besucher einzigartige Vorführungen auf historischen Instrumenten. Höchstes Lob bekommt auch der neue Anbau, in dem Bachs Leben und Wirken auf moderne Weise vermittelt wird.

In der Reuter-Wagner-Villa ist die weltweit zweitgrößte Richard-Wagner-Sammlung zu bestaunen. Autographen, Briefe, Bücher, Kuriosa – ausgestellt in der Neorenaissance-Villa, in der einst der Schriftsteller Fritz Reuter lebte.

Das 1999 eröffnete „International Jazz Archive Eisenach“ beherbergt zehntausende Dokumente und ist die bedeutendste Einrichtung ihrer Art in Ostdeutschland.

Neben den verschiedenen Einrichtungen zur Musikpflege in Eisenach gibt es in der Wartburgstadt außer der Wartburg und dem Bachhaus viele attraktive Orte, an denen Musik aufgeführt wird. In der Georgenkirche, der Taufkirche J. S. Bachs, sind neben Orgelkonzerten und Kantatengottesdiensten auch regelmäßig die Matthäuspassion und das Weihnachtsoratorium von Johann Sebastian Bach zu hören. Im Jazzclub spielen Newcomer genauso wie internationale Stars. Nicht zuletzt gibt es in vielen Eisenacher Kneipen zahlreiche Rock- und Pop-Konzerte.

Dazu kommen attraktive Festivals und Konzerte: Das seit zwei Jahren stattfindende „Sängerkrieg-Festival“ führt auch 2008 wieder namhafte Liedermacher in die Stadt. Zum Jahresprogramm auf der Wartburg gehören feste Termine wie der MDR-Musiksommer, die Wartburgkonzerte des DeutschlandRadios, konzertante Aufführungen von Wagners „Tannhäuser“ sowie die Adventskonzerte. Zu den Höhepunkten gehören ebenso eine Konzertreihe zum Thema „300 Jahre Telemann als Kapellmeister in Eisenach“ im Bachhaus, ein Chortreffen und ein HipHop-Festival auf der Wartburg.

Außerdem wird das erfolgreiche „Elisabeth-Musical“ wieder aufgeführt, das bereits 2007 weit über 40 000 Besucher anlockte.

Die Stadt ist eingebunden in die „Thüringer Bachwochen“ und in das Festival alter Musik in Thüringen, den „Gülden Herbst“.

Eisenach im Musik-Jahr 2008: ausgewählte Veranstaltungen

1. März, 14:00 Uhr, **Sommengewinn** – Festzug durch die historische Innenstadt, Rummel, Festwoche

16. März, 17:00 Uhr, Georgenkirche: **Matthäuspassion**

800 Jahre Tradition:

In der
Wartburgstadt
Eisenach
dreht sich 2008
alles um die Musik

Gisela Husemann Verlag Eisenach
Wartburgstraße 6, 99817 Eisenach
PVSt, Deutsche Post AG, Entgelt bezahlt

F 11297



Musical: Elisabeth – Die Legende einer Heiligen

Foto: spotlight

21. März, Bachhaus: **Sonderausstellung „Bach im Spiegel der Medizin“** (bis 9. November)

21. März, 20:00 Uhr, Bachhaus: **Festkonzert zum Bach-Geburtstag**

23. März, 19:30 Uhr, Wartburg: **„Tannhäuser und der Sängerkrieg auf der Wartburg“** – konzertante Aufführung der großen Wagner-Oper am originalen Schauplatz (auch 13. April, 23. Mai und 6. Juni)

ab 30. März, 16:00 Uhr, Georgenkirche: **Orgelkonzert** (regelmäßig 14-tägig)

19. und 20. April, Innenstadt: **Wartburgsängerkrieg** – großes Chortreffen

20. April, 10:00 Uhr, Georgenkirche: **Kantatengottesdienst** mit dem Bachchor Eisenach

15. und 16. Mai, **Konzerte mit dem Wartburg College Chor** aus Waverly (Iowa/USA), Partnerstadt Eisenachs – 15.05., 19:30 Uhr, Georgenkirche, 16.05., 19:30 Uhr, Wartburg

17. Mai, 19:30 Uhr, Festsaal der Wartburg: **Wartburgkonzert** von Deutschlandradio Kultur (auch 7. Juni, 28. Juni, 26. Juli, 30. August, 20. September)

21. bis 29. Juni: **13. Telemann-Tage – 300 Jahre Telemann in Eisenach** (Konzerte, Stadtführungen, Vorträge, Besichtigung eines Uraufführungsortes Telemannscher Serenaden, 27. bis 29. Juni: Treffen der Internationalen Telemann-Gesellschaften)

1. Juli bis 30. September, täglich außer sonntags, 11:00 Uhr, Georgenkirche: **Eisenacher Marktkonzert** – 30 Minuten Orgelmusik

5. Juli, 18:00 Uhr, Innenstadt: **Kinderkulturnacht**

5. Juli, 19:30 Uhr, Wartburg: **HipHop Meets Minnesang 3** – moderne Beats auf der Wartburg

12. Juli, 19:30 Uhr, Wartburg: **MDR-Musiksommer** (auch 1. August, 8. August, 15. August, 22. August)

25. Juli bis 10. August, Landestheater: **„Elisabeth – Die Legende einer Heiligen“** – Musical

28. Juli, 19:30 Uhr, Georgenkirche: **Sonderkonzert zum 258. Todestag von J. S. Bach**

17. bis 19. August, Innenstadt: **Luther – Das Fest** mit mittelalterlichem Markt, Luther-Schauspiel und Festzug

25. Oktober bis 15. November, **Sängerkrieg-Festival „Liedkomödianten – Komödiantenlieder“**: 25.10. – Die Weilküren: Musikkabarett; 26.10. – Komödiantisches Kinderprogramm; 30.10. – Duo Sonnenschirm: Brachialromantik; 01.11. – Eisenacher Sänger: Komödiantisches Programm; 06.11. – Clemens-Peter Wachenschwanz: Kabarett am Klavier; 08.11. – Sissi Perlinger: „Single-dämmerung“; 13.11. – Winnie Böwe: „Wunderliche Gesänge“; 15.11. – Peter Waschinsky: „Cabaret zum Struwwelpeter“

16. November, 17:00 Uhr, Georgenkirche: **A. Bruckner Messe h-moll**

14. Dezember, 17:00 Uhr, Georgenkirche: **Weihnachtsoratorium**

29./30. November, 6./7. und 13./14. Dezember: **8. Historischer Weihnachtsmarkt auf der Wartburg und Adventkonzerte im Festsaal**

Weitere Auskünfte gibt die Eisenach Wartburg Region Touristik GmbH
Tel.: 03691 7923-0

E-Mail: info@eisenach.info
Internet: www.eisenach.de